

Liebe Freunde der Pfötchenhilfe!



Auch dieses Monat ging es weiter mit zahlreichen Kastrationsprojekten, kranken Pfleglingen und anderen Herausforderungen. Nicht zu unterschätzen ist auch der organisatorische Aufwand, den viele unserer Kastrationsprojekte im Vorfeld in Anspruch nehmen – oftmals sind die Gespräche und Diskussionen bezüglich der Verantwortung der Katzenhalter, der Finanzierung und der weiteren Vorgehensweise mit den Menschen vor Ort schwieriger und zeitaufwändiger als das eigentliche Fangen und Kastrieren der Katzen selbst. Tierschutz bedeutet auch immer konstruktive Zusammenarbeit mit vielen Menschen – was nicht immer einfach ist. Zusätzlich zu unserer Arbeit direkt an den Tieren stecken wir mitten in den Vorbereitungen für unser Benefizkonzert Ende April. Helfen Sie uns, indem Sie auch Freunde und Bekannte einladen, von uns erzählen und vielleicht können Sie auch die eine oder andere Tombolaspende zur Verfügung stellen. Auch über helfende Hände bei unserem bevorstehenden Putztag im März würden wir uns sehr freuen – es gibt viel zu tun, packen wir's an!

Von unseren (Kastrations)projekten...

Ein neues Projekt erwartete uns in **Niederhollabrunn**: Eine junge Dame kontaktierte uns und berichtete von vielen unkastrierten Katzen, die in der Ortschaft herum streunen. Niemand fühlt sich zuständig, jeder sieht weg. Die zweifache Mutter ist engagiert, kann sich all die Katzenkastriationen aber nicht leisten – daher haben wir unsere Unterstützung zugesagt. Gleich zu Beginn konnten drei junge Katzendamen gefangen und kastriert werden...



Schon seit Jänner beobachten wir diesen Prachtkerl bei unserer Streuner-Futterstelle im Lagerhaus **Mistelbach** – er ist uns auf den Fotos von unserer Überwachungskamera immer wieder ins Auge gestochen. Daher hat sich unsere Obfrau höchstpersönlich auf die Jagd nach dem den schönen, schon etwas älteren Herrn gemacht – nach einigen Versuchen ging der dann auch in die Falle. Fazit: ein bereits kastrierter, widerwilliger Kater ohne Zähne, mit Schnupfen und einer blutigen Nase. Er wurde mit Antibiotika versorgt und nach einigen Erholungstagen wieder in die Freiheit entlassen, da er sich in der Gesellschaft von Menschen absolut nicht wohl gefühlt hat.



In **Ringelsdorf**, wo vor wenigen Monaten ein Herr verstorben ist (wir berichteten), hatten sich vier seiner Katzen wenige Häuser weiter bei Nachbarn "einquartiert". Die Familie hat ihnen ein kleines Styroporboxhäuschen in den Vorgarten gestellt und füttert sie auch. Einige Tage lang, vor allem während der sehr kalten Tage und Nächte im Jänner und Februar, versuchten diese Katzen das Haus zu besetzen, sehr zum Missfallen der dort lebenden Haustiere. Es konnte sich nun Gott sei Dank darauf geeinigt werden, dass ein eigener Raum im Hof der Familie hergerichtet wird, in welchem sich die armen Fellnasen einquartieren können. Wir haben zudem einige Heizplatten zur Verfügung gestellt, durch welche einerseits das Futter warm bleibt und die Katzen sich auch einigermaßen wärmen können.

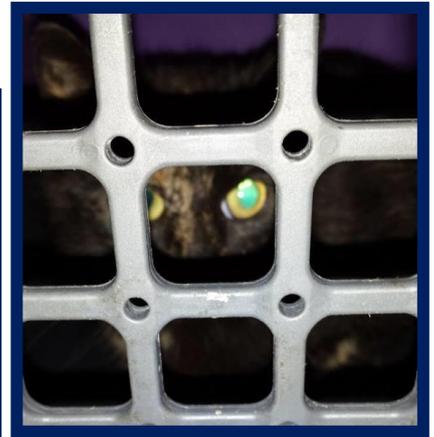
In **Hautzendorf**, wo durch den Tod einer Dame 17 scheue Katzen übrig geblieben waren, bemühen wir uns ja schon seit November um eine konstruktive Lösung mit den Erben des Hauses und der Gemeinde. Die Erben haben keinerlei Interesse an den Tieren und hatten bei uns bereits angefragt, wie man sie am besten loswerden könne. Die Tiere saßen gemäß unseren Beobachtungen tagelang vor leeren Schüsseln und verstanden nicht, wieso sie plötzlich nicht mehr gefüttert werden. Mitte März konnte endlich eine Einigung erzielt werden, in der Nähe eine Futterhütte aufstellen zu dürfen. Die Kosten für das Futter, sowie die Fütterungsarbeit müssen wir als Verein jedoch alleinig leisten; seitens der Erben gibt es keine Unterstützung. Futterspenden nehmen wir sehr gerne entgegen.



In **Klein-Harras** konnte dieser hübsche schwarze Kater gefangen und dem Tierarzt vorgestellt werden. Er ist bereits wieder zurück „daheim“ und wird vor Ort weiterhin gut versorgt.



Bei unserem Kastrationsprojekt in **Herrnleis** gingen uns wieder einige Fellnasen in die Falle. 7 Katzen wurden nun in den vergangenen Wochen insgesamt gefangen und kastriert.



Bei unserem Kastrationsprojekt **Asparn 2** wurde eine sehr zutrauliche Katze eingefangen. Da sie so gut auf Menschen reagierte und sich in ihrer heimischen Streuner-Truppe nicht wohl fühlte, wurde **Rosi** auf eine unserer Pflegestellen gebracht, erst mal versorgt und später vermittelt. Nachdem sie aus der Narkose aufgewacht ist, erkundete sie gleich mal ganz neugierig ihr vorläufig neues Zuhause.

Marley hat sich Mitte Februar eine Familie in **Bisamberg** als neues Zuhause gewählt, nicht ahnend, dass die Familie bald wegziehen wird und Marley nicht weiter beherbergen kann. Daher stand für den schlauen Kater die Falle bereit. Anfüttern in der Falle? Ja klar, aber sobald die Falle "scharf" gemacht wurde, war Marley nicht bereit, reinzutapsen. Aber irgendwann geht jede Katze mal rein... so durften wir Marley dann letztlich doch übernehmen und auf die schützende Pflegestelle bringen.

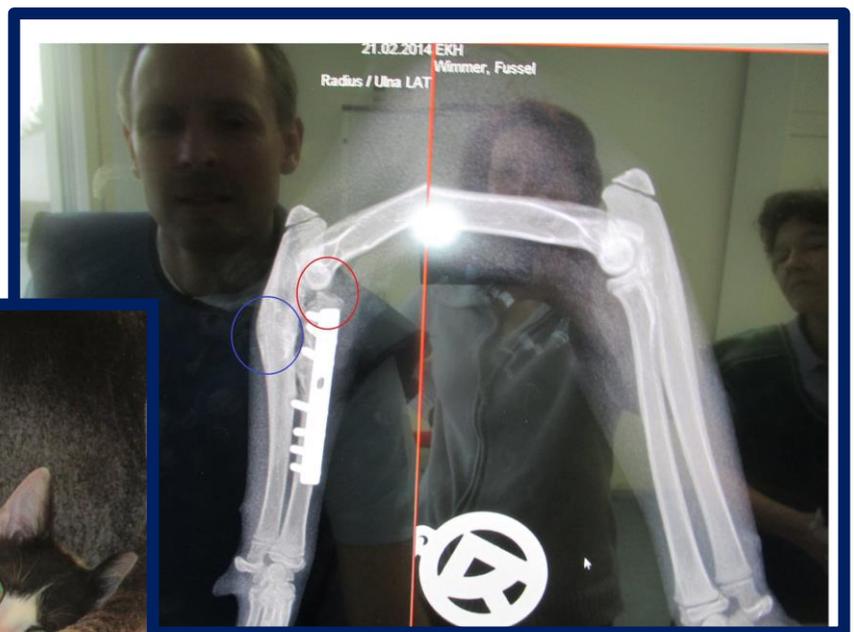
Nach dem Tierarztbesuch stand fest: Marley ist ein kastrierter Kater, ca. 5-10 Jahre alt, nicht gechippt, dafür mit schrecklichen Zähnen. Er verbleibt nun mal auf einer unserer Pflegestellen, vielleicht lässt sich ja seine vorige Familie ausfindig machen!?



Neuzugänge...

Fussel wurde völlig ausgehungert, dehydriert und mit verletztem Beinchen und Nabelbruch in einer Ortschaft auf **Kreta** aufgefunden. Da Fussel vor Ort medizinisch nicht gut versorgt werden konnte, kam er zu uns. Er ist ein ganz süßer, kleiner Kerl und wir freuen uns über so jungen Zuwachs, allerdings gibt es enorme Probleme mit seinem Beinchen. Fussel's Bruch wurde zwar mit einer Platte zusammengeschaubt, aber nur an der Speiche. Die Elle (blauer Kreis) wurde dabei nicht berücksichtigt, die ist nun irgendwie zusammengewachsen. Was aber noch schlimmer ist, ist die Tatsache, dass der Speichenkopf aus der Pfanne getreten ist (roter Kreis) und das wurde bei der OP auf Kreta ebenfalls unberücksichtigt gelassen. Auf der rechten Seite des Bildes seht ihr ein Gelenk, so wie es sein sollte. Da die OP schon vor Monate stattgefunden hat, wird da wohl auch nichts mehr zu machen sein. Unser Tierarzt hat wirklich lange überlegt, aber dann gemeint, eine Operation würde keinen Erfolg bringen. So wurde nun am 4.3. die Platte herausgenommen, und der kleine Fussel wird irgendwann Arthrosen entwickeln und ein Hinkebeinchen bleiben.

Dessen ungeachtet entspannt der kleine Fussel aber schon auf der Couch, inmitten von vielen anderen Fellnasen, und hat sich akklimatisiert.



Aus unserem Katzenpflegeheim...



Hannes hat schon seit einigen Tagen sehr starken Husten und musste zum Tierarzt, die Behandlung des scheuen Katers war allerdings relativ schwierig, denn er weiß seine schönen scharfen Krallen durchaus einzusetzen. Die Tierärztin schaffte es dennoch, mit Handschuhen bewaffnet, dem armen Kerl eine Spritze zu geben, welche glücklicherweise eine positive Wirkung hatte. Hannes ist auf dem Weg der Besserung.

Pauli war auch mit beim Tierarzt, ihn quält eine Augenentzündung und ebenfalls Husten (wenn auch nicht so stark wie Hannes), Pauli wiederum schnurrt so gerne und laut, dass ein Abhören leider unmöglich war.



Auch **Elouise** musste zum Onkel Doktor, sie konnte nur wackelig gehen, war total kühl und zog sich zurück. Beim Arzt hat sich herausgestellt, dass sie einen recht seltenen Keim hat, der vermutlich durch die Inkontinenz von der Blase aufgestiegen ist, sie bekam Antibiotika und muss in einigen Tagen zur Kontrolle.

Unser armer, blinder **Sunny** hatte einen schrecklichen Anfall von Atemnot und musste in den Sauerstoffkäfig beim Tierarzt. Es wurde Asthma diagnostiziert und da hat sich noch fieserweise eine Lungenentzündung an die Bronchialspitzen gesetzt. Versehen mit allerlei Medikamenten ging es dann ab nach Hause, wo sich glücklicherweise eine Besserung zeigte.



Sonderprojekt Bernd...



Bernd erholt sich sehr gut, alle Narben sind wunderschön verheilt und er darf jetzt schon im ganzen Haus herum laufen. Er genießt es richtig! Er benutzt den Kratzbaum und liegt wie vor dem Unfall am liebsten auf seiner Liegemulde! Durch diese wunderbaren Erlebnisse weiß man als Tierschützer dann immer am besten, dass es sich zu kämpfen lohnt und man nie aufgeben sollte.

Leider von uns gegangen...

Schweren Herzens müssen wir euch mitteilen, dass unsere süße, kleine **Rieke** von uns gegangen ist. Völlig unerwartet erlitt sie einen Herzstillstand; wir wissen nicht, wie es dazu gekommen ist. Liebe Rieke, wir alle werden dich so sehr vermissen! Du warst viel zu jung, um von uns zu gehen... Aber vielleicht hast du es auf der anderen Seite der Regenbogenbrücke besser, ohne Schmerzen...



Einige Eindrücke aus dem Pfötchenhilfe – Team ...

Wir möchten euch Christine und Christian vorstellen: Die beiden leben in Kreuzstetten mit ihren Söhnen und Katzen. Sie sind immer zur Stelle, wenn es um handwerkliche Tätigkeiten, das Ausmähen eines Weges, um den Putztag oder um das Kutschieren eines Anhängers am Flohmarkt geht. Auch wenn Sachspenden abzuholen sind oder jemand beim Füttern ausfällt, sind die beiden bereit, sofort einzuspringen. Christian baut für uns verschiedenste Dinge – ob Regale für's Lagerhaus oder Futterhütten für unsere Streunerkatzen, das ist eine immens wichtige Hilfe, ohne die wir heute nicht da wären, wo wir sind. Das Team und die Katzen sind sehr froh, dass die Beiden aktive Mitglieder unseres kleinen, aber feinen Vereins sind.



Wofür wir uns bedanken...

Danke an:

Hans L. für Futter

Britt Sch. für Futter

Brigitta P. für Futter und Leckerlis

Fr. R. für Futter

Eleonora R. für Futter

Sonja K. für Futter

Ursula M. für Futter

Sandra B. für Futter, Leckerlis und Windeln

Martina A. für Futter

Fr. Andre für Transportbox und andere Sachspenden

Jasmin T.-K. für Futter

Tamara M. für Futter

Tamara M. für den Druck der Benefizfolder

Uschi M. für Futter und Medikamente

...und bei den lieben Menschen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.

Vielen Dank im Namen unserer Schützlinge!

Wo wir uns hoffentlich sehen werden...

Am Sonntag, **16.3.** um 13 Uhr treffen wir uns zum traditionellen „**Katzen-Essen**“ im veganen Gasthaus Schillinger in Großmugl. Lecker essen und mit Katzenfreunden tratschen. Einige Artikel aus unserem **Benefizshop**-Sortiment wird es auch zum Stöbern und Shoppen geben. Wir bitten bis 10.3. um Anmeldung unter pfoetchenhilfe@gmx.at damit wir genügend Plätze reservieren können!



Am Samstag, **22.3.** ab 9 Uhr findet unser jährlicher **Frühjahrsputz** im Lagerhaus und an unseren Streunerkatzen-Futterstellen in Mistelbach statt. Über zahlreiche Helfer würden wir uns freuen. Unser Futter- und Fallen-Lager muss aufgeräumt werden, Flohmarktware sortiert und übersiedelt werden, die Katzenbettchen gereinigt und aussortiert werden, die Schlafboxen für die Katzen werden neu befüllt und entfloht – es gibt viel zu tun! Wer kräftig mit anpacken möchte, meldet sich bitte unter pfoetchenhilfe@gmx.at an!

Bitte vergesst auch nicht, den Termin für unser **Benefizkonzert** mit Tina Rauch im Kalender zu notieren! Plätze können bereits reserviert werden!

BENEFIZKONZERT

zugunsten des Tierschutzvereins **Pfötchenhilfe**

... mit **TINA RAUCH**



Konzert
Tombola
Torten-Versteigerung

Eintritt: freie Spende!

Begrenztes Kontingent!
Kartenreservierung unter
0664/3989789
oder
pfoetchenhilfe@gmx.at

*Best of
Countrymusic!*

Landgasthof
Schloss Bisamberg
Mittwoch, 30.04.2014
Einlass ab 18 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Zuhause gesucht...

Unser Traumpaar sucht immer noch nach ihrem perfekten Zuhause für immer!

Butterfly ist ein entzückendes, zartes Kätzchen – unheimlich verspielt und voller Elan, **Gandalf** der ruhende Pol, der große Bruder. Die beiden hängen sehr aneinander und werden daher nur gemeinsam vermittelt. Das Geschwisterpaar kann gerne auf ihrer Pflegestelle besucht werden.

Wer gibt den beiden die Chance, gemeinsam den Rest ihres Lebens zu verbringen?

Infos unter pfoetchenhilfe@gmx.at



Wie ihr uns helfen könnt...

Futterspenden sind bei uns immer gerne gesehen. Vor allem Nassfutter ist stets Mangelware. Zusätzlich zu unseren bestehenden Streunerkatzen-Futterstellen in und um Mistelbach müssen wir seit einigen Wochen auch in Ringelsdorf, Herrnleis und Hautzendorf (wir berichteten) Futter beizustellen, um die Versorgung der Tiere dort zu gewährleisten.

Mit **Geldspenden** ist uns immer sehr geholfen; diese können auf das unten angeführte Konto überwiesen werden. Ihr könnt unseren Verein auch regelmäßig als **Mitglied** oder mit einer **Patenschaft** unterstützen – gerne lassen wir euch unser Mitglieds-Antragsformular bzw. nähere Informationen zukommen.

Außerdem sammeln wir bereits Tombolaspenden für unser Benefizkonzert. Sollten Sie selbst etwas spenden können, oder aber Firmen kennen, die ev. bereit wären, uns zu unterstützen, so melden Sie sich bitte bei uns!

Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft.

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!

Renate Wimmer und ihr Team der Pfötchenhilfe

Spendenkonto: Weinviertler Volksbank, IBAN: AT884010035230400000, BIC: WVMIAAT2102W